

**Direktion:** W. Aug. Steinsiek, Willy Opel.

**Prokuristen:** Aug. Maurer, Paul Hoffer, Franz Bastian.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bankier Rich. Schreib, Berlin; Stellv. Bankier Alfred Seeligmann, Rechtsanw. Dr. R. Süpfle, Karlsruhe; Exc. Freih. W. von Seldeneck, Mühlburg; Dir. Ernst Heller, LindenHannover.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Rich. Schreib; Karlsruhe: Alfred Seeligmann & Co. \*

## Armaturen- und Maschinenfabrik Westfalia, Akt.-Ges. in Gelsenkirchen.

**Gegründet:** 27./7. 1904 m. Wirk. ab 1./4. 1904; eingetr. 3./8. 1904. Statutänd. 8./8. 1905 u. 21./4. 1906. Gründer: Buchdruckereibes. Carl Bertenburg, Hotelier Clem. Feller, Ing. Charles Christiansen, Bergwerks-Dir. Dr. jur. Jacob Hasslacher, Armaturen-Manufaktur Westfalia, G. m. b. H., Gelsenkirchen. Die Westfalia G. m. b. H. brachte ihr Gelsenkirchener Fabrikunternehmen nebst Zubehör in die neue A.-G. ein, wogegen ihr ausser der Übernahme der Hypoth. u. Kredit. M. 375 000 vollbezahlte Aktien gewährt wurden.

**Zweck:** Übernahme u. Fortführung des von der Armaturen-Manufaktur Westfalia, G. m. b. H. geführten Geschäftsbetriebes. Specialitäten: Komplette Berieselungsanlagen für Bergwerke, komplette Anlagen für das Spülversatzverfahren, Rohre und Rohrverbindungsstücke, Gesteins- und Kohlenbohrmaschinen, auch Vertrieb von Rettungsapparaten für Bergwerke etc. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1905/06 u. 1906/07 M. 59 392 bzw. 118 099. Bei der Rettungsapparate-Ges. m. b. H. ist die Westfalia mit M. 70 000 beteiligt.

**Kapital:** M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Ursprünglich M. 600 000, erhöht behufs Neuanlagen u. zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 8./8. 1905 um M. 100 000 in 100 Aktien mit Div.-Recht ab 1./4. 1905, übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten den bish. Aktionären 6:1 v. 4.—25./8. 1905 zu 110% plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 21./4. 1906 um M. 100 000 (auf M. 800 000) in 100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1906, begeben zu 120% an die Essener Credit-Anstalt, angeb. den Aktionären 7:1 vom 24./4.—7./5. 1906 zu 125%. Die a.o. G.-V. v. 16./1. 1908 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 450 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908. Hiervon dienen M. 175 000 zur Übernahme der Bohrmasch.-Abt. der Firma Heinr. Grewen in Gelsenkirchen, während die restlichen M. 275 000 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von einem aus Grossaktionären der Ges. bestehenden Konsort. zu 110% fest übernommen sind.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1907:** Aktiva: Grundstück 177 100, Fabrikgebäude 133 200, Wohnhäuser 65 000, Fabrikeinricht. 175 056, Bureau- u. Lagereinricht. 7800, Verwaltungsgebäude 39 700, Gleisanschluss 9786, Modelle 3000, Klischee 600, Patent- u. Gebrauchsmuster 70 000, Fuhrwerk 795, Vorräte 223 297, Versich. 1789, Rettungsapparateges.-Beteil.-Kto 17 500, Kassa 3137, Wechsel 85, Debit. 294 304. — Passiva: A.-K. 800 000, Kredit. 258 425, Hypoth. 40 000, R.-F. 87 527 (Rüekl. 5500), Delkr.-Kto 6000 (Rüekl. 3000), Tant. an A.-R., Vorst. und Beamte 13 300, Div. 64 000, do. alte 400, Vortrag 2500. Sa. M. 1 222 152.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 49 419, Steuern 8361, Arb.-Wohlf. 2581, Zs. 3821, Spesen 12 951, Provis. 24 539, Patentlizenz 13 353, Gehälter 66 394, Versuche u. Reparatur. 28 432, Fuhrwerksunterh. 2839, Versich. 2212, Gewinn 134 284. — Kredit: Vortrag 2040, Fabrikat.-Kto 240 560, Waren 106 238, Gebäudeertrag 350. Sa. M. 349 191.

**Dividenden 1904/1905—1906/1907:** 6, 8, 8%

**Direktion:** Ing. Charles Christiansen.

**Prokuristen:** H. Lind, H. Zeysig.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bergw.-Dir. Dr. jur. Jacob Hasslacher, Stellv. Bank-Dir. Wilh. Jötten, Ernst Bischoff, Gelsenkirchen; Bergwerks-Dir. Carl Victor, Wattenscheid.

**Zahlstellen:** Gelsenkirchen: Gesellschaftskasse, Essener Credit-Anstalt u. Fil.

## Geraer Maschinenfabrik u. Eisengiesserei, A.-G. in Gera, Reuss. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 21./12. 1899. Übernahmepreis M. 360 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die a.o. G.-V. v. 3./5. 1906 beschloss, um den Konkurs zu vermeiden, die Liquidation der Ges. Ein Versuch durch Ausgabe von Vorz.-Aktien das fehlende Betriebskapital zu verschaffen, ist fehlgeschlagen. Die Gläubiger dürften voll befriedigt werden, dagegen dürften die Aktionäre wenig erhalten. Im Sept. 1906 wurde das Unternehmen von Ing. A. Harpig in Berlin übernommen. Die G.-V. v. 20./8. 1907 sollte über die Aufhebung der Liquidation und den Fortbestand der Ges. unter veränderter Firma Beschluss fassen.

**Kapital:** M. 300 000 in 300 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 5./1. 1904 beschloss zwecks Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung 5:3.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1907:** Aktiva: Kassa 326, Debit. 9, Bankguth. 16 599, Kontor-Utensil. 58, Handl.-Unk. 1, Verlust 286 755. — Passiva: A.-K. 300 000, Interimskto 3750. Sa. M. 303 750.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 272 504, Abschreib. auf Debit. 6044, Kontor- u. Lager-Utensil. 3, Werkstattbetrieb 956, Eisengiesserei 1920, Betriebsunk. 1313,